



Das globale Erwachen - Die (R) Evolution der (Bedingungslosen) Liebe - Teil 9

- *ICH BIN der, ICH BIN*



Michael Angelo, Sixtinische Kapelle, "Die Erschaffung des Menschen"

In diesem Teil meiner Aufsatzreihe: Das globale Erwachen – Die (R)Evolution der (Bedingungslosen) Liebe möchte ich das "Mysterium" Gott versuchen an Hand von Beispielen und Erkenntnissen auf den Grund zu gehen.

Die Aussage ICH BIN ist die höchste Schwingungsebene, welche wir mit unseren Gedanken und Worten zum Ausdruck bringen können. Egal in welcher Sprache wir die Worte ICH BIN anwenden schwingen diese in der Frequenz unseres Vater/Mutter Gottes, der Frequenz der Bedingungslosen Liebe.

Bedingungslose Liebe = Gott

Bedingungslose Liebe ist das Einzige was es gibt! Alles andere ist Illusion!

Die Worte, ICH BIN der, ICH BIN gedacht oder Gesprochen, ist die Anerkennung nicht nur, dass ich meine Quelle (Ursprung) Gott erkannt habe, sondern dass ich die Quelle (der Ursprung) Gott bin!

Jede Form der Trennung von der Quelle, von unserem Ursprung Gott kann nicht wirklich existieren. Gott ist in Vollkommenheit das Einzige was existiert. Nichts kann es außerhalb von Gott geben, weil Gott dann nicht länger Vollkommen wäre. Es gäbe dann Gott und etwas „anderes“, welches nicht mit Gott verbunden ist und dies kann es nicht geben.

Nun mag mancher Leser argumentieren er sei nicht Gott. Manche mögen sagen, sie seien göttliche Mitschöpfer aber nicht Gott. Andere wiederum sagen: „ich bin Gott im werden“! Was ist nun Richtig?

Unser menschliches „Ego“— ich möchte es in diesem Aufsatz unser kleines Ego nennen— tut sich schwer damit zu akzeptieren, dass es da noch etwas anderes gibt. Die Idee des Unterbewusstseins wurde geboren. Unser kleines Ego räumt damit ein, dass es etwas anderes gibt, das unserem kleinen Ego untergeordnet ist. Nur ist dem wirklich so?

Die Kabale möchten unseren Glauben von der Trennung um jeden Preis aufrechterhalten und hatten unsere gesamte Gesellschaft auf Trennung aufgebaut. Sie schufen all die Gegensätze, welche uns nicht nur von allem trennten, sondern die Ängste unseres kleinen Egos schürten, dass es etwas anderes geben könnte. Sie waren es auch, die uns die Vorstellung gaben, Gott sei ein zorniger alter Mann.

Ihr könnt erkennen; mit dieser Vorstellung gibt es bereits viele Barrieren mit denen unser kleines Ego umzugehen hat. Der Vater/Mutter Gott der Liebe ist nicht zornig und sieht sich eher als ein Kind, welches den Drang verspürt seine Existenz zu ergründen. Auch gaben sie vor, dass wir allein sind im Universum und sollte es dennoch zu einem Kontakt kommen, muss dieser aggressiver Natur sein, vor dem sie uns beschützen müssten.

Wenn jemand auf der Suche nach spiritueller Erkenntnis ist, trifft er insbesondere in der westlichen Welt auf eine belächelte, wenn nicht abweisende Haltung seiner Mitmenschen. Der Glaube wird von der Kirche bestimmt, welche vom Staat gefördert wird. Eine Kirche behauptet sogar von sich, die „ALLEIN SELIG MACHENDE“ zu sein!

Die uns anerzogenen Blockaden erlauben unserem kleinen Ego nicht die Vorstellung Gott zu sein. Sollte ein Durchbruch gelingen und unser kleines Ego erkennt sich als Gott, steht es sogleich vor einem noch größeren Problem – der Anerkennung der anderen Götter neben sich.

Andere Götter, also doch Trennung?

Um nicht wirklich ALLEIN zu sein hat Gott sich Gesellschaft gewünscht.

Sein Wunsch erschuf Mitschöpfergötter, ausgestattet mit den gleichen Kräften, die Gott selbst besitzt damit diese, seine Söhne und Töchter Welten ohne Ende erschaffen konnten. Sie sollten fortan Eins Sein in Gott, da es außerhalb von Gott nichts geben kann. Die Söhne und Töchter Gottes brachten immer größere Schöpfungen hervor und fingen ebenfalls an sich zu

fragmentieren, hin zu uns die wir uns selbst Söhne und Töchter Gottes nennen, auch wenn nur ein kleiner Aspekt unserer Seele am Spiel um die Dualität teilnimmt.

Unser Vater/Mutter Gott hat so wie menschliche Eltern auch das Beste für seine Kinder im Sinn. Die bedingungslose Liebe aus der alles erschaffen wurde sollte für immer unsere treibende Kraft bleiben. Jedes seiner Kinder sollte als göttliches Geburtsrecht alles besitzen was auch Gott besitzt. Die Bedingungslose Liebe unseres Vater/Mutter Gottes sollte auf ewig uns gehören. Niemals sollte eine Schöpfung von uns bestraft werden. Auch sollten wir einen freien Willen in unseren eigenen Schöpfungsdrang immer beibehalten. Im Reich unseres Vater/Mutter Gottes sollte niemals etwas anderes existieren als bedingungslose Liebe.

Von Anbeginn unserer jetzigen Existenz als Seele, sollten wir Erfahrungen sammeln und mit einem größeren Wissen als jenes Wissen, welches unser Vater/Mutter Gott, beim Anbeginn unserer Existenz uns auf unserer Reise mitgegeben hatte, wieder nach einer Ewigkeit zurück zur Quelle unseres Ursprungs "Gott" zurückzukehren, um nach einer weiteren Ewigkeit erneut auf eine niemals endenden Reise durch die Dimensionen einen neuen Zyklus zu vollenden. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Das Einzige was immer konstant ist, ist Wandel. Wir sind jetzt wie ein Wassertropfen, der auf seiner Reise zurück ins Meer ist. Einmal wieder ins Meer gelangt und vereint stellen wir fest, dass wir das Meer sind.

Das JETZT stattfindende globale Erwachen ist das Erwachen zu unserer persönlichen Wahrheit. Es gibt über 7 Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Damit über 7 Milliarden Wahrheiten. Unser Aufstieg ist das Erwachen zu einer gemeinsamen Wahrheit, der EINHEIT mit Allem was Ist. Diese Wahrheit ist tief in jedem unserer heiligen Herzen vorhanden. Es wird das Christusbewusstsein genannt. Unser Körper ist der Kelch in dem das Blut Christi rinnt. Das zweite Kommen Christi ist das Erwachen unseres eigenen Christusbewusstsein in unserem heiligen Herzen und der Verbindung zu unserer ICH BIN Gegenwart.

Man lehrt uns, dass alles mit dem Urknall "Big Bang" begann. Unser Universum entstand aus der fünften Dimension heraus. Stellt euch vor, dass alle sichtbare und unsichtbare Materie im Universum daraus hervorging. Einer Dimension, die kleiner ist als ein Atom. Raum und Zeit, die wir kennen gibt es nicht wirklich. Alles entstand aus der Dimension der formlosen Stille. Auch die fünfte und alle anderen Dimensionen sowie Zeit und Raum sind Illusion, nur bedingungslose Liebe ist Real. Alle unsere Träume (Illusionen) finden im JETZT statt.

<https://www.youtube.com/watch?v=suMSGutjhcM> Youtube Video The Moses Code - Beyond The Secret. Der deutsche Titel steht leider nicht mehr zur Verfügung.

In diesem Video wird die Besonderheit des Moses Kode, das Komma (,) zwischen den Worten erläutert. Der arme Hirte Moses erhielt als erstes den Hinweis auf dem Namen Gottes "ICH BIN der, ICH BIN, als er einem brennenden Busch begegnete, der nicht vom Feuer verzehrt wurde. Er erhielt den Auftrag zum Pharao zu gehen und die Freilassung der versklavten Hebräer zu fordern. Als er gefragt wurde, wer ihn den geschickt hätte, antwortete Gott: " ICH BIN der, ICH BIN" Vorher kannte man die Göttliche Gegenwart nur, als der Gott unserer Vorfahren. Moses vollbrachte durch die Anwendung des Namens Gottes "ICH BIN der, ICH BIN einige der größten Wunder der Bibel.

ICH BIN der, ICH BIN (der Name Gottes) ist die zeitlose unsterbliche grenzenlose Bewusstheit der Seele als höchstmögliche bewusste Aussage, die ein sterblicher formulieren kann. Die Anerkennung des göttlichen Selbst des ICH BIN, dem östlichen OM (Aum gesprochen).

Der Name Gottes eine Formel? Eigentlich ist es das Komma zwischen den Worten. Wenn wir beim Einatmen die Worte – ICH BIN der – denken oder sprechen, um dann unseren Atem so lange festzuhalten wie es uns angenehm ist, also innehalten und uns bewusst werden was diese Worte bedeuten, dem Komma (,) und beim Ausatmen – ICH BIN – denken oder sagen, befinden wir uns im höchsten Zustand der Erkenntnis um unserer Herkunft und den damit verbundenen Fähigkeiten der Manifestation, als Göttlicher Mitschöpfer.

Die Religionsführer erkannten die Macht des heiligen Namens. Sie ließen die Aussprache des Namens als höchste Blasphemie verbieten und mit Feuer und Schwert bekämpfen, dadurch geriet die tiefe WAHRHEIT über den Sinn des Namens Gottes "ICH BIN der, ICH BIN" in Vergessenheit.

Die Kabale beten Luzifer als ihren Gott an. Satan existiert für sie nicht.

Durch Herabsetzung der Schwingung, die sie durch Anwendung von Blutopfern und anderen satanischen Ritualen erzielen, sind sie in der Lage Dämonen, Teufel und selbst Luzifer für sie sichtbar zu machen. Ihre Anhänger sind durch diese Zeremonien beeindruckt. Ihnen wird gesagt man könne Gott nicht sichtbar machen. Deshalb leugnen sie die Existenz Gottes. Dies beruht auf einen großen Irrtum. Gott ist Formlos, aber in aller Form gegenwärtig.

Wenn wir uns in allem erkennen und sagen: dies alles bin ich. ICH BIN der, ICH BIN, vereinen wir uns mit Gott, indem wir uns mit Gott identifizieren.

In seinem Buch; Die 33 Reden, geht St. Germain: auf die Anrufung unserer ICH BIN Gegenwart ein. Ich empfehle jedem Suchenden dieses Werk zu lesen.

<http://800lichter.com/Violette-Flamme-der-Transformation.html>

Das Limbische System:

https://de.wikipedia.org/wiki/Limbisches_System in unserem Gehirn verarbeitet unsere Emotionen. Es unterscheidet nicht von uns und anderen. Wenn wir etwas fortgeben, erfährt dieser Teil unseres Gehirns es so als gäben wir es uns selbst. Was immer wir tun, wird als etwas angesehen, was wir uns antun, positiv wie negativ. Dieser Teil unseres Gehirns macht keinen Unterschied daraus.

Jesus sagte bereits: "Das Reich Gottes ist in uns". Der Aufstieg am 21. 12. 2012 ist nicht das Ende. Sondern der Beginn eines neuen Kreislaufs, dem Goldenen Zeitalter. Das Einzige was in der äußeren Welt der Erscheinung statisch ist, ist Wandel. Erlauben wir also den Wandel von der Illusion der Trennung, hin zur EINHEIT mit allem was ist. Erlauben wir also unsere kühnsten Träume sich zu manifestieren und begeben wir uns auf eine neue Reise durch die Universen, immer weiter zurück zum Ursprung.

Hiermit möchte ich meine Aufsatzreihe – Die (R)Evolution der (Bedingungslosen) Liebe beenden.

Alles Wissen liegt in jedem von uns. ERINNERN wir uns daran, wer wir sind und was wir sind –

Du bist der Weg!

Und die Wahrheit wird Dich frei machen.

Und so ist es – Ich bin, das ICH BIN



Namastè